

Potenzialanalyse im achten Jahrgang

Schülerinnen und Schüler erfahren ihre Stärken



Mit der Potenzialanalyse beginnt der Berufswahlunterricht für unsere Schülerinnen und Schüler an der Albert-Einstein-Schule. In der Zeit vom 21.9. bis 28.9.2016 wird dieser Baustein des Berufswahlunterrichtes durchgeführt. Frau Sylvia Jankus hatte dafür alle notwendigen organisatorischen Planungen durchgeführt.

Die Potenzialanalyse wurde vom Bergischen-Institut für Weiterbildung (B.I.W.) durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler des achten Jahrgangs nahmen an dem Test teil. Die Achtklässler mussten verschiedene praxisbezogene Aufgaben bewältigen. Während die Schülerinnen und die Schüler die Aufgaben lösten, wurden Sie von zertifizierten Beobachtern beobachtet und bewertet. Bei einer Übung ging es darum, einen Mordfall zu lösen. Wichtig waren bei dieser Übung das analytische Denken und das logische Schlussfolgern. Das Sammeln von Ideen und das räumliche Vorstellungsvermögen waren bei der Übung, eine Insel zu gestalten, besonders gefragt. Insgesamt sechs Übungen hatten die Schülerinnen und die Schüler zu absolvieren.

Zum Abschluss der Analyse erhielt jede Schülerin und jeder Schüler ein Zertifikat über seine gezeigten berufsübergreifenden Schlüsselkompetenzen. Dabei wurde zwischen fachlichen, methodischen und personalen Kompetenzen unterschieden. Ebenso wurden die sozialen Potenziale Kompetenzen in den Blick genommen. Zum Abschluss erhielt jede Schülerin und jeder Schüler ein Zertifikat.

Die überreichten Zertifikate betonen besonders, welche jeweilige Stärken die einzelne Schülerin oder der einzelne Schüler hat. So erfuhren sie, bei welcher Übung sie am stärksten waren und wo bei dem Interessentest die stärksten Orientierungen lagen. Ausgerüstet mit diesen Informationen soll der Berufswahlunterricht jetzt fortgeführt werden.